

# Neue Bildungsverordnung FaBe 2021

*Schulung zodas*

9.2.2020

# Vision

## ➤ Vision DBW

- Berufsbildung Luzern für die Welt von morgen

## ➤ Vision BBZG

- Das BBZG ist ein Lernort - innovativ, inspirierend und herausfordernd

› [Erklärvideo](#)

# Ziel FaBe21 am BBZG

- Ein *zukunftsorientiertes* Ausbildungskonzept Fachfrauen / Fachmänner Betreuung (drei Fachrichtungen) entwickeln.

# Was bisher geschah...

- Entscheid digitale Lernplattform n:cr
- Bildungsprogramm und Schullehrplan
  - Anpassungen / Abgleich mit zodas
- Begleitung durch PH Luzern: Konzept zum Thema Lehren und Lernen am BBZG



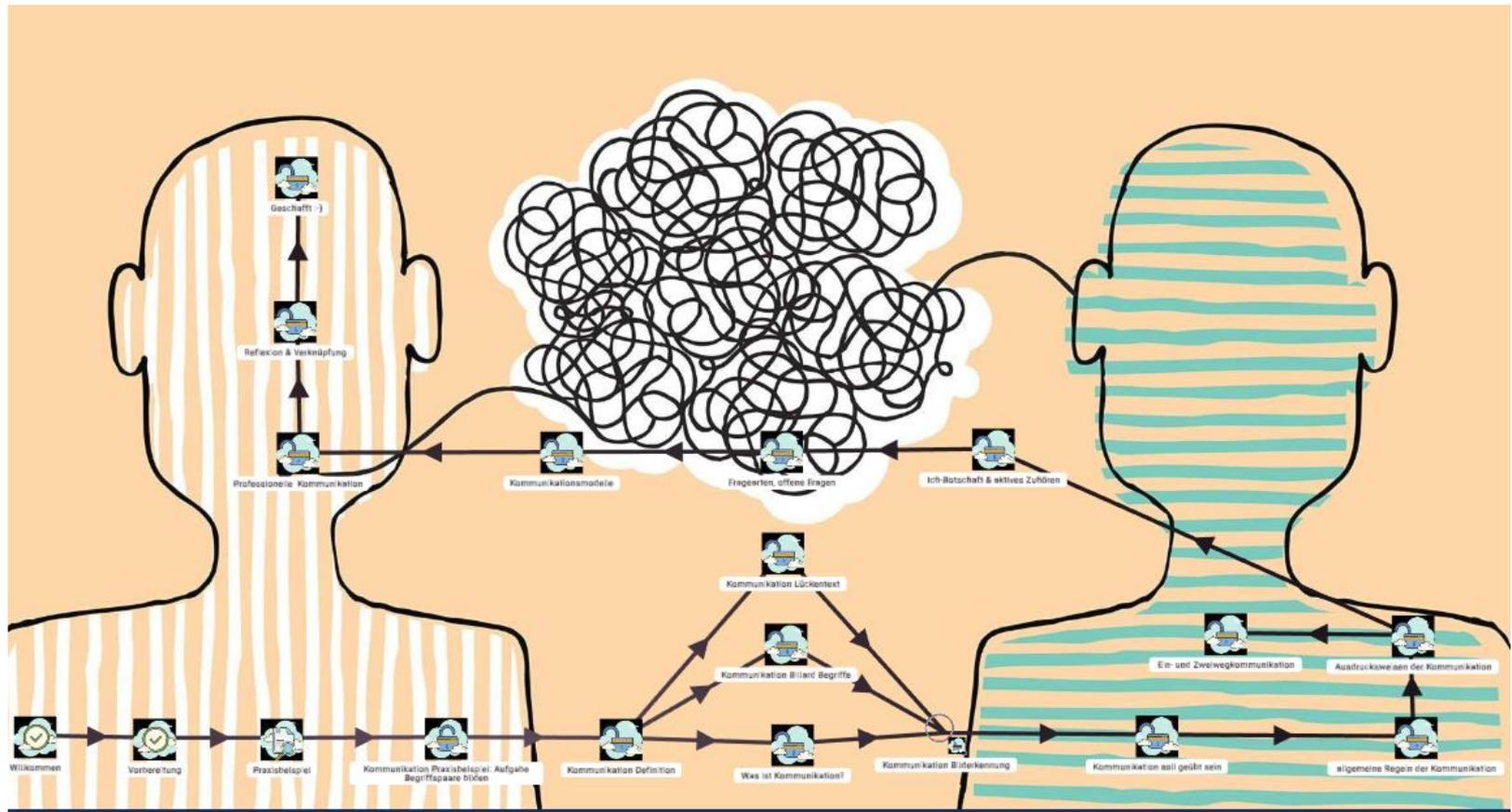
# Bildungsinhalte

<b>Handlungskompetenz a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren</b>		
Lehrjahr: 1.LJ blau/2.Lj. gelb/3.Lj. grün	Handlungskompetenzbereich: a Anwenden von transversalen Kompetenzen	Lektionen: 40 Lektionen
<p><b>Kompetenzbeschreibung</b> Die Fachperson Betreuung passt ihre Kommunikation den verschiedenen Anspruchsgruppen an. Mit den betreuten Personen kommuniziert sie aktiv unter Einbezug der Kommunikationsmöglichkeiten des Gegenübers. Entsprechende Kommunikationsformen oder -mittel wendet sie situativ an und unterstützt den Kommunikationsverlauf angemessen. Sie nutzt die Kommunikation gezielt zur entwicklungs- und alltagsgerechten Sprachförderung der betreuten Person. Sie legt Wert auf eine wertschätzende Kommunikation und auf eine Kommunikationsebene, auf welcher sich beide Gesprächsparteien verständlich machen können. Sie ist sich dabei ihrer Vorbildfunktion in der Kommunikation bewusst und handelt entsprechend.</p>		
<b>Leistungsziele Betrieb</b>	<b>Leistungsziele BFS</b>	<b>Leistungsziele üK</b>
<p>a4.1 ... kommuniziert situations-, adressatengerecht und wertschätzend. (K3) a4.2 ... berücksichtigt in ihrer Kommunikation die Situation von Personen mit Migrationshintergrund. (K3) a4.3 ... unterstützt und fördert die Kommunikation des Gegenübers unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung. (K3) a4.4 ... nimmt verbale und nonverbale Botschaften der betreuten Person wahr und reagiert entsprechend. (K3)</p>	<p>a4.1.1 ... setzt die Fachsprache angemessen ein und wendet diese in der Kommunikation im Berufskontext anhand von Beispielen an. (K3) a4.1.2 ... wendet grundlegende Kommunikationsregeln anhand von Beispielen an. (K3) a4.3.1 ... erklärt entwicklungsbedingte Kommunikationsmöglichkeiten. (K2) a4.4.1 ... bringt die Grundlagen der verbalen, para- und nonverbalen Kommunikation mit konkreten Gesprächssituationen in Verbindung. (K4)</p>	
<p><b>Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adressatengerechte Kommunikation in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit</li> <li>• Vorbildfunktion in der Kommunikation</li> <li>• Allgemeine Regeln in der Kommunikation</li> <li>• Ich-Botschaften</li> <li>• Aktives Zuhören</li> <li>• Fragearten (Offene-Fragen, Geschlossene-Fragen, Mehrfach-Fragen, Warum-Fragen, Suggestiv-Fragen)</li> <li>• Ein- und Zweiwegkommunikation und mögliche Störungen</li> <li>• Ausdrucksweisen der Kommunikation (verbal, paraverbal, nonverbal)</li> </ul>		
<p><b>Theorie/Konzepte/Modelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsquadrat (F. Schulz von Thun)</li> </ul>		
<p><i>Bemerkungen</i></p>		

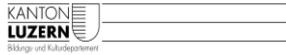
# Unterricht mit n:cr



## Beispiel Lernpfad n:cr



# Schullehrplan



Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales

## Schullehrplan: Ablauf der Ausbildung FaBe nach BiVo 2021, 1. Lehrjahr SJ 21/22

1.Semester																										
Woche	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4			
BKU A	Einsteig in die Ausbildung	a4 Kommunikation b2 Tagesablauf strukturieren														Ferien	Ferien	a2 Reflektion a1 Berufsrolle								
BKU B		b8 Körperhygiene und Körperpflege b4 Umgebungsgestaltung																b6 Esssituationen								
MmB		f6 Aktivitäten																f5 Lebensgestaltung								
MiA		e11 spezifische Pflegemassnahmen					f9 Erfassen der Bedürfnisse, Interessen und Unterstützungsbedarf																			
Kinder		e2 Übergänge begleiten					f1 Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse														f3 Angebote anregen und durchführen					
2.Semester																										
Woche	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27			
BKU A				Ferien	Ferien	Sporttag	b5 Hauswirtschaftliche Tätigkeiten a3 professionelle Beziehung						Ferien	Ferien	c1 Teilnahme soziales und kulturelles Leben											
BKU B							b9 Unfall, Krankheit, Notfall d2 interprofessionelle Zusammenarbeit								d1 Teamarbeit d5 administrative Tätigkeiten											
MmB							e7 spezifische Pflegehandlungen																			
MiA							e9 Einleben in Wohn- und Tagesstruktur								e10 betreuerisch anspruchsvolle Situationen											
Kinder							f2 Planung von Angeboten								e3 Beziehung gestalten und Körperpflege ausführen											

## Effekt

- Keine Fächer (KGN, EH) mehr und Begriffe aBk und sBk verschwinden
- Zeugnis: Neu nur noch *eine* Note BK
  - Konzept Lernkontrollen entsteht
  - Summative und formative Lernkontrollen

# Lehrmittelentscheid

- n:cr bietet für das BGSOL mit den Lernpfaden gute Lernressourcen.
- Primärquellen und gute Webseiten sind verlinkt.
- Mindestens ein Fachbuch sollen sich die Lernenden anschaffen (welches, ist noch zu klären).
- Den Lernenden steht im Klassenzimmer zudem eine Bibliothek mit weiteren Fachbüchern zur Verfügung.
- Wo ungenügend geeignete Fachliteratur vorhanden ist, wird ein Skript erstellt.
- Auf ein «klassisches» Lehrmittel wird verzichtet.

# Fragen und Bemerkungen



Quelle: [Die Kunst, gute Fragen zu stellen \(hubspot.de\)](https://www.hubspot.de)